Sicher sind wir nicht geblieben. Jüdischsein in Deutschland

Laura Cazés

21. Mai 2024, 19:30 Uhr

Zeitraumexit, T 6, 18, 68161 Mannheim

Wenn über jüdisches Leben in Deutschland gesprochen wird, dann vor allem bezogen auf die Shoah und Antisemitismus. Damit aber werden Jüdinnen und Juden zu Objekten von Themen, die zwar untrennbar verbunden sind mit dem Land, in dem sie leben. Ihr eigenes Leben mit all seinen Realitäten aber taucht in gesellschaftlichen Diskursen kaum auf. Die Autor:innen nehmen einen radikalen Perspektivwechsel vor, indem sie die Vielfalt jüdischer Positionen aufzeigen und sich als Jüd:innen selbst zu Wort melden. Sie schreiben über Rollen, die ihnen zugewiesen werden, über das Unbehagen, das die Präsenz lebender Jüdinnen und Juden manchmal auslöst, über den Schmerz und die Leerstellen, die sie empfinden, aber auch über Chancen und Perspektiven. Im Zeitraumexit stellt Laura Cazés dieses Buch vor und spricht darüber hinaus über ihre Erfahrungen seit dem Hamas-Massaker vom 7. Oktober in Israel.

Eine gemeinsame Veranstaltung des AK gegen Antisemitismus und Antizionismus Mannheim e. V. und Zeitraumexit